



## Hannes Jaenicke besucht die Elefantenwaisen in Kenia und unterstützt die AGA im Kampf gegen die Wilderei



**Es tobt ein blutiger Krieg um Elfenbein, der Zigtausend Elefanten das Leben kostet. Etwa alle 15 Minuten stirbt ein Elefant durch Wilderer. Wenn diese massive Wilderei nicht gestoppt wird, wird es bereits in etwa zehn Jahren keine Elefanten mehr auf dem afrikanischen Kontinent geben.**

Für seine neue Dokumentation „Hannes Jaenicke: Im Einsatz für Elefanten“ hat der engagierte Schauspieler zusammen mit der Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. die Elefantenwaisen im Waisenhaus von Nairobi und in der Auswilderungsstation im Tsavo East Nationalpark besucht.

Seit 1992 arbeitet die AGA mit dem David Sheldrick Wildlife Trust (DSWT) in Kenia zusammen. Die AGA vergibt Teilpatenschaften für die Elefantenwaisen, für die das Elefantenwaisenhaus im Nairobi Nationalpark meist die einzige Überlebenschance darstellt, und finan-

ziert zudem Anti-Wilderer-Aktionen, wie beispielsweise die Ausbildung von Wildhütern. Besonders berührt war Hannes Jaenicke, als er im Elefantenwaisenhaus nun seinem Patenelefanten Kamok begegnet ist. Erschüttert zeigte er sich vom Ausmaß der Wilderei und des illegalen Elfenbeinhandels.

Auf der Suche nach Antworten trifft sich Hannes Jaenicke einerseits mit Dame Daphne Sheldrick, die als „Mutter der Elefanten“ berühmt wurde, sowie mit dem renommierten Elefantenforscher Iain Douglas-Hamilton. Ausgestattet mit Spezialkameras, haben Hannes Jaenicke und sein Filmteam u. a. im Elefantenwaisenhaus von Nairobi und der Auswilderungsstation Voi im Tsavo East Nationalpark außergewöhnliche und spannende Einblicke in das Familienleben und die Sozialstrukturen von Elefanten bekommen. Die faszinierenden Kameraaufnahmen beweisen einmal mehr die enorme Intelligenz der grauen Riesen.

... weiter auf Seite 2

## Inhalt

Seite

|                                                                  |     |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Hannes Jaenicke besucht die Elefantenwaisen .....                | 1/2 |
| NaturVision Filmfestival .....                                   | 2   |
| Hannes Jaenicke & Birgit Braun zu Gast bei ZDF „Volle Kanne“ ... | 2   |
| Meeresschildkröten-Ausstellung                                   | 3   |
| Berliner Schüler engagieren sich                                 | 3   |
| Mit der eigenen Spendenaktion gezielt helfen .....               | 4   |
| Exklusiver Bildband zugunsten des Elefanten-Schutzprojekts ...   | 5   |
| Dreifacher Nachwuchs bei den Herdenschutzhunden .....            | 5   |
| Schulbesuche zum Schutz der Geparde .....                        | 6   |
| Initiative „Stop TTIP“ .....                                     | 6   |
| Ihre Spende schützt .....                                        | 6   |



Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Druckerei **druckpartner**, Essen  
www.druck-partner.de

„Hannes Jaenicke: Im Einsatz für Elefanten“ ist mehr als nur eine Tierdokumentation: Der Film ist eigenwillig, brisant und informativ. Mit Hilfe hochwertiger Computeranimationen wird unter anderem erklärt, auf welcher ungewöhnlichen Art Elefanten kommunizieren und wie der Bestand der Dickhäuter in den letzten Jahrzehnten dramatisch dezimiert wurde.

Besonders beeindruckt war Hannes Jaenicke davon, die Elefanten aus nächster Nähe filmen zu können, und so stellt er nachdenklich fest: „So großartig es ist, sie zu beobachten, so traurig ist es auch, weil aufgrund des explodierenden Elfenbeinhandels jedes Jahr mehrere Zehntausend Tiere wegen ihrer Stoßzähne getötet werden. Elefantenwaisen benötigen jahrelang intensive Zuwendung, um das Trauma, die Mutter sterben zu sehen, zu überwinden. Sie werden mit der Flasche hochgepäpelt und benötigen 24 Stunden am Tag Betreuung. Ein unglaublicher Aufwand. Die Pfleger schlafen sogar bei den Riesensbabys.“

Deshalb geht es am Ende um mehr als das perfekte Bild, es geht um den Erhalt einer einmaligen Spezies. Die Botschaft des Films ist klar: Uns muss das Leben eines Elefanten mehr wert sein als seine Stoßzähne.

Aus diesem Grund unterstützt Hannes Jaenicke auch weiterhin die AGA, nicht nur

durch die Übernahme einer Patenschaft für die kleine Elefantenwaise Kamok, sondern auch im Kampf gegen Wilderei der grauen Riesen. **Seine Bitte: „Wegen des wieder zunehmenden Elfenbeinhandels werden Elefanten gejagt, geschossen, vergiftet und gewildert wie nie zuvor. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Hilfe. Unterstützen Sie zusammen mit mir die AGA beim Schutz der Elefanten. Sie brauchen jetzt dringend unsere Hilfe.“**

**Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Aufzucht der kleinen Elefantenwaisen und Sie stärken die engagierten Wildhüter bei ihrem Einsatz zum Schutz der wild lebenden Elefanten. Mit Ihrer Hilfe können wir die Ausbildung von Wildhütern finanzieren und dringend benötigte Ausrüstung, wie beispielsweise Funkgeräte, Schlafsäcke und Zelte, anschaffen. (Spendenstichwort: Elefanten)**

Die bewegende Dokumentation „Hannes Jaenicke: Im Einsatz für Elefanten“ wurde am 31. Juli 2014 um 22:15 Uhr im ZDF ausgestrahlt. Der Film ist nun in der ZDF Mediathek zu sehen (bitte nach Filmtitel suchen oder unter <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2207988/Hannes-Jaenicke-im-Einsatz-fuer-Elefanten#/beitrag/video/2207988/Hannes-Jaenicke-im-Einsatz-fuer-Elefanten>).

## Hannes Jaenicke & Birgit Braun zu Gast bei ZDF „Volle Kanne“

Hannes Jaenicke war zu Gast beim ZDF und hat in der Sendung „Volle Kanne“ seinen neuen Dokumentarfilm über die dramatische Bedrohung der Elefanten in Afrika vorgestellt. Begleitet wurde er von Birgit Braun, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der AGA, die die Dreharbeiten in Kenia einige Tage begleiten konnte.



Foto: ZDF

In der Sendung wurden Ausschnitte des Filmes gezeigt und die Moderatorin Andrea Ballschuh war über das Ausmaß der Wilderei und der Folgen des illegalen Elfenbeinhandels entsetzt. Auch viele Zuschauer waren bestürzt und haben sich im Anschluss an die Sendung sowie nach der Ausstrahlung der Dokumentation bei der AGA gemeldet, um eine Patenschaft für einen Elefanten zu übernehmen und für den Schutz der Elefanten zu spenden. Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Unterstützung!



Der Beitrag der Sendung kann in der ZDF Mediathek angeschaut werden: [www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/168#/beitrag/video/2206734/Hannes-Jaenicke-&Birgit-Braun-zu-Gast](http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/168#/beitrag/video/2206734/Hannes-Jaenicke-&Birgit-Braun-zu-Gast)

Möchten auch Sie eine Teilpatenschaft für einen Elefantenwaisen übernehmen? Informationen und Anträge finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.aga-artenschutz.de](http://www.aga-artenschutz.de) im Bereich „Spenden & Helfen“. Gerne schicken wir Ihnen diese auf Anfrage auch zu.

Foto: Peter Scheufler



### Die AGA und „Hannes Jaenicke: Im Einsatz für Elefanten“ beim NaturVision Filmfestival in Ludwigsburg

Das NaturVision Filmfestival in Ludwigsburg präsentierte am 27. Juli in der Sonntagsmatinee die Dokumentation „Hannes Jaenicke: Im Einsatz für Elefanten“. Hannes Jaenicke, Markus Strobel und Eva Gfirtner von Tango Film sowie die AGA waren vor Ort und konnten nach dem Film Fragen aus dem Publikum beantworten. Hannes Jaenicke und Tango Film wurden außerdem mit dem NaturVision Sonderpreis ausgezeichnet.

Die AGA hatte zudem an allen vier Tagen einen Infostand im Rahmen des Begleitprogramms des Festivals. Hierfür möchten wir uns beim Veranstalter des NaturVision Filmfestivals und bei allen beteiligten ehrenamtlichen Helfern bedanken. Wir haben uns sehr über die vielen interessierten Besucher gefreut und danken allen, die uns im Anschluss an die Filmvorstellung und an unserem Infostand mit einer Spende für den Schutz der Elefanten unterstützt haben! Insgesamt konnte so die Summe von 494,70 € gesammelt werden, die für den Kauf von Ausrüstung für die Wildhüter verwendet wird.

# Meeresschildkröten-Ausstellung



Foto: Matthias-Alexander Braun

Ende August war die AGA das erste Mal mit ihrer neuen Meeresschildkröten-Ausstellung im Einsatz und konnte diese am Samstagnachmittag in der Stuttgarter Wilhelmschule im Rahmen der Wilden Wochen zeigen. Agathe, das Maskottchen der Ausstellung, konnte mehr als 250 interessierte Besucher durch die Ausstellung führen.

Agathe nimmt die Besucher der Ausstellung mit auf eine spannende Reise in die Welt der Meeresschildkröten. Die Besucher erleben anschaulich das Leben der Meeresschildkröten vom Schlupf bis zur eigenen Eiablage. Auch auf die vielen Gefahren, die das Überleben dieser faszinierenden Meeresreptilien bedrohen, wird hingewiesen. Agathe zeigt zudem auf, wie jeder von uns mit oft sehr einfachen Mitteln zum Schutz der Meeresschildkröten beitragen kann.

So waren viele Besucher beispielsweise erstaunt, dass auch unser Müll zu großen Teilen im Meer landet, wie lange er dort überdauert und welche große Gefahr er für die Meeresschildkröten darstellt. Viele Kinder und auch Erwachsene nutzten direkt die Gelegenheit, sich eine Stofftasche zu bemalen und diese in Zukunft statt Plastiktüten beim Einkaufen zu nutzen.



Foto: M. Braun



Foto: M. Braun

Ermöglicht wurde die Ausstellung durch das Vodafone World of Difference Stipendium, mit dem Stephan Kieninger von Freework Grafik-Design ausgezeichnet wurde, um dieses Umweltbildungsprojekt der AGA zum Schutz der Meeresschildkröten umzusetzen. Schon seit vielen Jahren engagiert sich Stephan Kieninger ehrenamtlich als Grafiker für die AGA und erstellt sämtliche Publikationen vom Rundschreiben über Broschüren und Poster bis hin zu Flyern.

Mit großer Freude tauchte der engagierte Grafiker nun in die Welt der Meeresschildkröten ein, um diese ansprechend darzustellen und die Besucher auf eine spannende, informative und anschauliche Entdeckungsreise mitzunehmen.

Wir sind begeistert von der gelungenen Umsetzung und bedanken uns ganz herzlich bei Stephan Kieninger und Vodafone World of Difference, die diesen wertvollen Beitrag zu unserer Umweltbildungsarbeit ermöglichen haben. Die Ausstellung kann zusammen mit einem Aktionsleitfaden bei der AGA ausgeliehen werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

## Berliner Schüler engagieren sich für den Schutz der Meeresschildkröten

Kim, Jeremy, Eila, Cäcilia, Leonie, Florian, Chiara, Ida, Hanna Lu und Lily lieben Meeresschildkröten. Deshalb haben die engagierten Schüler am 23. Mai, dem Welt-Schildkrötentag, einen Infostand am Potsdamer Platz in Berlin aufgebaut. Sie haben nicht nur sagenhafte 385 € an Spenden zum Schutz der Meeresschildkröten gesammelt, sondern vor allem auch darüber informiert, warum diese faszinierenden Meeresreptilien vom Aussterben bedroht sind und wie der Verzicht auf Plastiktüten zu ihrem Schutz beitragen kann.

Das ist eine großartige Aktion und wir bedanken uns bei allen Beteiligten ganz herzlich für ihren tollen Einsatz!



Foto: Linda Gabriel

Bitte helfen auch Sie mit, Meereschildkröten zu schützen. Mit Ihrer Hilfe können wir uns für den Schutz der Niststrände in Anamur (Türkei) und auf der iranischen Insel Kish einsetzen (Spendenstichwort: Meeresschildkröten).

## Mit der eigenen Spendenaktion gezielt helfen

Mateo Sudar von PROJECT f unterstützt unsere Arbeit zum Schutz der Bürstenschwanz-Felskängurus mit einer eigenen Spendenaktion. Dazu hat er auf seiner Reise durch Australien das Projekt besucht und einen Spendenaufruf zur Unterstützung der Aufzucht der Felskängurus gestartet. Bereits vor seiner Reise hatte Mateo Sudar eine ähnliche Spendenaktion erfolgreich durchgeführt und 774 € für die Aufzucht der Elefantenwaisen in Kenia gesammelt. Über diese kreative Unterstützung unserer Arbeit haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns auch für die Berichte und Bilder aus dem Projekt.

Starten auch Sie Ihre persönliche Spendenaktion und sammeln Sie gezielt Spenden für Ihr Wunschprojekt. Dabei kann jede Aktivität oder Herausforderung und auch der eigene Geschenke-

wunschzettel zu einer persönlichen Spendenaktion werden. Ob Geburtstag, Hochzeit oder Weihnachten – bitten Sie Verwandte, Freunde und Bekannte statt Geschenke um eine Spende für den Artenschutz.

Oder stellen Sie Ihr Hobby, Ihre Kreativität oder einen persönlichen Anlass in den Dienst der guten Sache! Auf Ihrer persönlichen Spendenaktionsseite stellen Sie Ihren geplanten Einsatz oder Wunschzettel vor und jeder, der die Aktion unterstützen oder Ihnen etwas schenken will, kann einfach und sicher online spenden. Das Erstellen der eigenen Aktionsseite dauert nur wenige Minuten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.aga-artenschutz.de/spendenaktion.html](http://www.aga-artenschutz.de/spendenaktion.html)



Wir bedanken uns bei Vivanda für die Unterstützung unseres Elefanten-Schutzprojektes

– Anzeige –

**vivanda**

**Vivanda Versand**  
– der richtige Partner für die aktive Frau, die Wert auf „natürliches Wohlfühlen“ legt, egal ob im Bereich Mode, Sport, Wellness, Wohnen oder Haushalt.

Vivanda ist Mitglied in der Fair Wear Foundation

Triaz GmbH · Wöhlerstr. 4 · 79108 Freiburg  
[www.vivanda.de](http://www.vivanda.de)

**GUTSCHEIN**  
**€10.-**  
für Ihre Erstbestellung

Ihre Vorteilsnummer:  
**355 724**

## Trekking- und Fotoreisen für einen exklusiven Bildband zugunsten des Elefanten-Schutzprojektes



Der TiPP 4 Verlag bietet gemeinsam mit dem Reiseveranstalter Diamir zwischen Februar und November 2015 sieben unterschiedliche Trekking- und Fotoreisen zum Kilimanjaro und Safaritouren nach Tansania an. Diese speziellen Reisen wurden extra für tier- und naturbegeisterte Hobbyfotografen konzipiert und stehen unter dem Motto: Reisen mit Freunden und Gleichgesinnten und gemeinsames Engagement für eine gute Sache.

Die Besteigung des Kilimanjaro, des höchsten Berges in Afrika, sowie die Teilnahme an abwechslungsreichen Foto-Safaris in den schönsten Nationalparks des nördlichen Tansania stehen im Fokus der Reisen. Die Teilnehmer haben auf der Safari die Gelegenheit, wundervolle Aufnahmen wilder Tiere, der Natur und Kultur sowie von Land und Leuten zu machen.

Im Anschluss an die Reisen werden die besten Fotos ausgewählt, Hintergrundinformationen zu den besuchten Regionen, Natur und Kultur, Land und Leuten und der Tierwelt Ostafrikas zusammengestellt und in einem exklusiven Fotografeneditionen-Bildband veröffentlicht, der dann professionell vermarktet wird. Die Ge-

winne aus den Buchverkäufen werden für das Elefanten-Schutzprojekt der AGA gespendet.

Wir sind gespannt auf diese neue Ausgabe der Fotografeneditionen, die bereits mit ihren Büchern „Afrika Süden“ und „Mittel- und Südamerika“ ein hervorragendes Gespür für wunderschöne Natur- und Tieraufnahmen bewiesen und zugleich einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Geparde und Großen Soldatenaras geleistet haben.

Details zum Reiseverlauf und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf [www.Fotografeneditionen.de](http://www.Fotografeneditionen.de)



## Die neue AGA-App fürs Smartphone

Die Neuigkeiten der AGA nun auch als **App direkt aufs Smartphone**: Die **kostenlose App** finden Sie bei Google Play und im App Store.

## Dreifacher Nachwuchs bei den Herdenschutzhunden



Im Juli und August gab es gleich dreimal Grund zur Freude: die Herdenschutzhündin Penda brachte 7 und Hündin Aleya 10 gesunde Welpen zur Welt. Auch die Herdenschutzhündin Kandeeka, die auf einer Farm im Norden Namibias lebt, wurde stolze Hundemama eines Wurfes von 10 Welpen. Normalerweise werden die jungen Hunde beim CCF kastriert, bevor sie an Farmer abgegeben werden, aber manchmal können einige Herdenschutzhunde, die bei besonders vertrauenswürdigen Farmern untergebracht werden, auch zur Zucht eingesetzt werden.



Ab einem Alter von ca. 9 Wochen werden die kleinen Hunde an Farmer in Namibia vergeben. Sie schützen deren Nutzvieh vor Raubtieren und helfen so, den bestehenden Mensch-Wildtier-Konflikt zu lösen. Die Aufzucht der kleinen Gepardenschützer können Sie mit einer Spende unter dem Stichwort „Herdenschutzhunde“ unterstützen.



## Schulbesuche zum Schutz der Geparde

Im Rahmen des Geparden-Schutzprojektes in Namibia werden auch Umweltbildungsbesuche an Schulen durchgeführt. Bei den etwa 45-minütigen Vorträgen informieren die Mitarbeiter des Cheetah Conservation Fund (CCF) die Schüler und Lehrer über ihre Arbeit zum Schutz der Geparde. Zudem werden Informationsmaterialien verteilt. Bei solch einem typischen Umweltbildungsbesuch an Schulen sind unsere Kollegen für drei Tage in einer bestimmten Region und besuchen täglich zwischen zwei und drei Schulen.

Im Juni 2014 besuchten Stephanie und Bobby Bradley z. B. sechs Grundschulen mit insgesamt 644 Schülern in Windhuk. Eine der Schulen war die „Amazing Kids Academy“. Diese Schule hat sogar für einen der Geparde beim CCF eine Patenschaft übernommen. Das Team informierte die Schüler über die Neuigkeiten von „ihrem“ Geparden, dem die Schüler einen eigenen Spitznamen gegeben haben. Sie nennen

ihn „Boaz“, was so viel wie „schnell“ bedeutet. Alle Schüler spendeten während des Besuches 5 Namibische Dollar (ca. 35 Cent) für „Boaz“ und planen auch einen Besuch auf der Modellfarm mit Besucherzentrum des CCF.



Foto: CCF

Für die Durchführung der Schulbesuche und ähnlicher Aktionen im Rahmen des Geparden-Schutzprojektes sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Gepard“.

## Initiative „Stop TTIP“

Im Juli hat die 47. Europäische Bürgerinitiative (EBI) ihren Antrag auf Registrierung bei der Europäischen Kommission gestellt. Die Initiative „Stop TTIP“ fordert die EU-Kommission auf, dem EU-Minister rat zu empfehlen, das Verhandlungsmandat über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) aufzuheben und auch das umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) nicht abzuschließen. Hinter der Initiative stehen mittlerweile mehr als 230 Organisationen aus 21 EU-Mitgliedsländern, zu denen auch die AGA gehört.

Anfang September hat die EU-Kommission zur großen Enttäuschung der Bündnisorganisationen beschlossen, eine Europäische Bürgerinitiative zu diesem Thema nicht zuzulassen. Demokratie und Transparenz sehen anders aus! Das Bündnis „Stop TTIP“ kommentierte die Entscheidung so: „Jetzt geht die Auseinandersetzung erst richtig los!“ Wir werden über die weiteren Aktionen zu dieser Initiative berichten.

## Ihre Spende schützt bedrohte Arten!

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Förderer konnte sich die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. auch im Jahr 2013 für den Schutz bedrohter Arten einsetzen.

Wir stehen für Verantwortlichkeit und Transparenz und möchten unseren Unterstützern zeigen, wie ihre Spenden uns dabei helfen, unsere Ziele im Arten- und Naturschutz zu erreichen. Alle Spenden an die AGA fließen zu 100% in unsere Arbeit und werden selbstverständlich satzungsgemäß verwendet. Dies wird durch unsere aktiven Mitglieder und einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer bestätigt. Auch das Finanzamt überprüft dies regelmäßig zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Selbstverständlich sind wir stets bemüht, die Kosten für Verwaltung so gering wie möglich zu halten, andererseits ist ein

gewisses Maß an Verwaltung aber auch nötig, damit wir unsere Arbeit effizient und auf hohem Niveau durchführen können. Zweckgebundene Spenden werden von uns immer wunschgemäß den entsprechenden Projekten zugeordnet. Zweckungebundene Spenden stellen für uns freie Mittel dar, die wir nach Bedarf und Dringlichkeit in unseren Projekten einsetzen können.

In unserem Rundschreiben, unserem Internet-Newsletter und auf unserer Internetseite informieren wir unsere Fördermitglieder, Paten und Spender mehrmals im Jahr über unsere Arbeit und aktuelle Entwicklungen in unseren Projekten sowie über die Verwendung der Spendengelder. Einen kleinen Rückblick auf die Projektarbeit im vergangenen Jahr finden Sie beispielsweise auf unserer Internetseite unter [www.aga-artenschutz.de/erfolge2013.html](http://www.aga-artenschutz.de/erfolge2013.html).

Wir bedanken uns herzlichst bei all unseren Spendern, Paten und Fördermitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre wertvollen Spenden. Sie helfen uns, die Schönheit und Vielfalt unserer Erde zu bewahren!



- Vereinsverwaltung
- Fördererbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit & Umweltbildung
- Projektausgaben

**Spendenkonto: Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.**  
**KSK Ludwigsburg, BLZ: 604 500 50, Kontonummer: 99 12 900**  
**IBAN: DE25 6045 0050 0009 9129 00 / BIC-Code: SOLA DE 51 LBG**  
**oder spenden Sie auf unserer Internetseite unter: [www.aga-artenschutz.de/spenden.html](http://www.aga-artenschutz.de/spenden.html)**



Sollte die Spendensumme für ein Projekt den Bedarf überschreiten, werden wir die Mittel für ähnlich dringende AGA-Projekte einsetzen.

Bitte informieren Sie uns, falls Sie zukünftig keine Post mehr erhalten möchten. Gerne können Sie auf unserer Internetseite [www.aga-artenschutz.de](http://www.aga-artenschutz.de) unseren Newsletter abonnieren.